

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am Mittwoch, 23.10.2013, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Bernd Redeker
stellv. Ausschussvorsitzender:	Lars Kühne
Ausschussmitglieder:	Sascha Biebricher
	Heinz Peter Boyken
	Jörn Kickler
	Bernd Köhler
	Alfred Müller (bis TOP 6.1)
	Dirk von Polenz
	Jörg Weden
stellv. Ausschussmitglieder:	Dirk Brumund
	Hergen Eilers
Ratsmitglieder:	Rudolf Böcker
	Djure Meinen
	Georg Ralle
	Jürgen Rathkamp (zeitweise)
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
von der Verwaltung:	Dirk Heise
	Meike Knop
	Jens Neumann
	Fenja Queißer
	Rainer Rädicker
	Wencke Rahmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 16.09.2013
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anträge an den Rat der Stadt
Kein Tagesordnungspunkt
- 5 Stellungnahmen für den Bürgermeister
Kein Tagesordnungspunkt

- 6 Zur Kenntnisnahme
- 6.1 Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Varel für das Haushaltsjahr 2014
- 6.2 Bericht der Wirtschaftsförderin
- 6.3 Sachstandbericht zur Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) im Stadtbetrieb
- 6.4 EWE-Netzbeteiligungsmodell: Ergebnis der ersten Beteiligungsphase

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Ratsherr Redeker eröffnet die Sitzung und stellt die Tagesordnung fest.

2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 16.09.2013

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 16.09.2013 wird einstimmig genehmigt.

3 Einwohnerfragestunde

Auf die Frage eines Einwohners, ob es aktuelle Planungen zum Verkauf der Freifläche an der Weberei gebe, antwortet Bürgermeister Wagner, dass es eine Anfrage eines Investors gab, die jedoch nicht weiter verfolgt wurde.

4 Anträge an den Rat der Stadt

Kein Tagesordnungspunkt

5 Stellungnahmen für den Bürgermeister

Kein Tagesordnungspunkt

6 Zur Kenntnisnahme

6.1 Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Varel für das Haushaltsjahr 2014 Vorlage: 403/2013

Der diesem Protokoll anliegende Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes der Stadt Varel für das Haushaltsjahr 2014, bestehend aus Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt sowie Investitionsprogramm und Schuldenübersicht wurde den Sitzungsteilnehmern zu Beginn der Sitzung ausgehändigt.

Die Verwaltung erläutert anhand einer Präsentation die wesentlichen Positionen des Haushaltsentwurfs. Die Präsentation ist diesem Protokoll ebenfalls in der Anlage beigefügt.

Die Verwaltung erinnert an die grundsätzliche Verpflichtung zum Haushaltsausgleich, insbesondere sollen alle Aufwendungen durch Erträge gedeckt sowie die Liquidität und die Finanzierung der Investitionen sichergestellt sein. Somit müsse die Haushaltskonsolidierung fortgesetzt werden.

Die abschließende Beratung des Haushalts im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen ist für die Sitzung am 04.12.2013 vorgesehen, die Beschlussfassung im Rat soll in der Sitzung am 18.12.2013 erfolgen.

6.2 Bericht der Wirtschaftsförderin Vorlage: 404/2013

Frau Meike Knop, Wirtschaftsförderin der Stadt Varel, berichtet im Ausschuss über ihre Tätigkeit sowie die Entwicklungen und Projekte der vergangenen Monate. Der Bericht ist diesem Protokoll in der Anlage beigefügt.

Ratsherr Böcker bittet um weitere Informationen zu den im Bericht genannten Existenzgründerberatungen.

6.3 Sachstandsbericht zur Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) im Stadtbetrieb

Die Verwaltung gibt einen Sachstandsbericht zur Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) im Stadtbetrieb ab.

In seinem Beschluss zur Umsetzung des WIBERA-Gutachtens hat der Verwaltungsausschuss insbesondere folgende Maßnahmen festgelegt:

1. die Einführung einer detaillierten Kosten- und Leistungsrechnung mit der Besetzung der entsprechenden Stelle im Stadtbetrieb,
2. die Erarbeitung eines Standortkonzeptes sowie
3. die organisatorische Zusammenlegung der Einrichtungen Bauhof und Gartenamt.

Nach interner Beratung wurde die Einführung der KLR (Punkt 1) dem Fachbereich Finanzen übertragen, die Umsetzung der Punkte 2 und 3 obliegen den Fachbereichen Planung und Bau sowie Zentrale Verwaltung.

Daraufhin wurden durch den Fachbereich Finanzen verschiedene EDV-Lösungen zur Umsetzung der Kosten- und Leistungsrechnung sowohl in Präsentationen der Anbieter als auch im Echtbetrieb verschiedener Kommunen begutachtet, darunter eine spezielle KLR-Software sowie das KLR-Modul der Finanzbuchhaltungssoftware SAP.

Aus Kostengründen sowie aus Gründen der einfacheren Verfahrensabläufe wurde im Frühjahr die SAP-Lösung gewählt.

Nachdem der für die KLR vorgesehene Mitarbeiter zum 01.07.2013 im Stadtbetrieb seinen Dienst aufgenommen hat, werden dort seit August abgestimmte Tätigkeitsnachweise geführt.

Parallel zur Einrichtung der Stammdaten in SAP werden derzeit die Personal- und Maschinenstundensätze kalkuliert. Es wird ein zügiger Einstieg in den Echtbetrieb angestrebt, um zeitnah einen ersten Bericht in den Gremien abgeben zu können.

6.4 EWE-Netzbeteiligungsmodell: Ergebnis der ersten Beteiligungsphase Vorlage: 400/2013

Die EWE hat in einem Schreiben zum Netzbeteiligungsmodell über das Ergebnis der ersten Beteiligungsphase berichtet. Das Schreiben der EWE ist diesem Protokoll in der Anlage beigelegt.

32 der insgesamt 64 beteiligten Städte und Gemeinden haben sich für eine Mindestbeteiligung in Höhe von 10.045,44 EUR entschieden, darunter auch die drei Kommunen aus dem Landkreis Friesland, die sich für eine Beteiligung an der KNN ausgesprochen haben.

Zur Beglaubigung:

gez. Bernd Redeker
(Vorsitzender)

gez. Jens Neumann
(Protokollführer)